Rhein-Kreis Neuss

rhein kreis neuss

Neuss/Grevenbroich, 29.04.2015

An die
Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn

An den
Vorsitzenden
des Kreisverbandes Neuss e. V. des Bundes der Vertriebenen
und den
Kreisvertreter und den stellvertretenden Kreisvertreter
der Kreisgemeinschaft Rößel e. V.

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn angehören

An den Landrat und die Dezernenten

1/24

Einladung

zur 2. Sitzung

des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn

(XVI. Wahlperiode)

am Donnerstag, dem 07.05.2015, um 17:00 Uhr

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Neue organisatorische Zuordnung des Büros für Euroäische Partnerschaften
   Vorlage: 50/0601/XVI/2015

3. Eröffnung des Stelenpfades Zons 2015 mit dem Thema: 1945 bis 2015 - "70 Jahre auf dem Weg zur Polnisch-Deutschen Partnerschaft"
   Vorlage: 50/0602/XVI/2015

4. Deutsch-polnischer Schüleraustausch Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich
Vorlage: 50/0603/XVI/2015

5. Sportaustausch Kreissportbund
Vorlage: 50/0604/XVI/2015

6. Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Kreises Mikolów in Mikolów
Vorlage: 50/0605/XVI/2015

7. Gewährung eines Zuschusses an die Kreisgemeinschaft Rößel e.V. für das Jahr 2015
Vorlage: 50/0607/XVI/2015

8. Verschiedenes / Mitteilungen

Radmacher
Vorsitzender

2/24

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Ö 2

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0601/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Neue organisatorische Zuordnung des Büros für Euroäische Partnerschaften

Sachverhalt:

Das Büro für Europäische Partnerschaften ist bislang organisatorisch zusammen mit den Aufgaben des Vertriebenen- und Flüchtlingsamtes der Produktgruppe 50.5.2 des Sozialamtes des Rhein-Kreises Neuss zugeordnet. Produktgruppenleiter ist Herr Fred Engels, der zum 30.09.2015 in den Ruhestand eintritt.

Der Landrat hat entschieden, das die Aufgaben des Vertriebenen- und Flüchtlingsamtes beim Sozialamt verbleiben (- die Aufgaben sind dem Produktbereich 50.4 zugeordnet) und die Aufgaben des Büros für Europäische Partnerschaften zur Zentralen Steuerungsunterstützung ZS 5 – Europabüro verlagert werden. Dort wird am 01.06.2015 Frau Merker den Dienst aufnehmen und die Aufgaben dieses Büros übernehmen.

Im Zuge dieser Entscheidung wird beim Sozialamt die Produktgruppe 50.5.2 aufgelöst. Alle Aktivitäten des Rhein-Kreises Neuss mit seinem polnischen Partnerkreis Mikolów sowie die Zusammenarbeit mit dem früheren ostpreußischen Patenkreis Rößel werden daher künftig von ZS 5 – Europabüro, Frau Merker, koordiniert. Zu den übertragenen Aufgaben gehört auch die geschäftsmäßige Betreuung des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn.

Ö 3

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0602/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Eröffnung des Stelenpfades Zons 2015 mit dem Thema: 1945 bis 2015 - "70 Jahre auf dem Weg zur Polnisch-Deutschen Partnerschaft"

Sachverhalt:

Der Verein „Kultur & Heimatfreund Stadt Zons e.V." präsentiert seit 2011 auf dem Zonser Wallgraben auf einer Strecke von 250m zwölf zweisprachige Literaturstelen mit jährlich wechselnden Aphorismen großer europäischer Denken und Dichter. Das Projekt wurde in der letzten Sitzung des Partnerschaftskomitees kurz vorgestellt und von der polnischen Besuchsdelegation, die anlässlich der Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft angereist war, besichtigt.

In diesem Jahr hat der Verein den Stelenpfad unter das Thema: 1945 bis 2015 „70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft" gestellt und als Schirmherr dafür beide Landräte, Herr Hans-Jürgen Petrauschke und Herrn Henryk Jaroszek, gewinnen können.

Zur feierlichen Eröffnung des Stelenpfades 2015 am 17.05.2015 werde aus dem Kreis Mikolów Herr Landrat Jaroszek, sein Vertreter Marek Popek und die Übersetzerin Frau Beata Motyssek erwartet.

Der Verein „Kultur & Heimatfreund Stadt Zons e.V." beantragt, die im Zusammenhang mit dem Besuchsaufenthalt der Abordnung aus dem Kreis Mikolów stehenden Aufwendungen zu bezuschussen, wobei von Kosten in Höhe von rd. 1.600 € ausgegangen wird. Alle weiteren Kosten des Stelenpfades Zons, der Eröffnungsfeier sowie des Besuchsprogramms für die polnische Abordnung werden vom Verein und den Vereinsmitgliedern als Selbstzahler getragen.

Der Antrag des Vereins vom 16.04.2015 mit Programmablauf sowie weiteren Unterlagen sind beigefügt.

Die Verwaltung schlägt vor, die sehr gut im Kontext der Partnerschaft zwischen den Kreisen stehende Veranstaltung mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Es sollte ein Pauschalzuschuss, zweckgebunden für alle mit dem Besuch der polnischen Abordnung entstehenden Aufwendungen für Unterbringung und Verpflegung einschließlich der erforderlichen Organisation in Höhe von max. 1.000 € gewährt werden. Mittel stehen im Budget 010111015, 5279 199, zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn begrüßt die Ausrichtung des Zonser Stelenpfades 2015 unter dem Thema: 1945 bis 2015 „70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft“ und gewährt dem Verein Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V. einen Pauschalzuschuss von 1.000 €.

KULTUR&
HEIMATFREUNDE STADT ZONS e.V.

Vorsitzende: Angelika Dappen

Geschäftsstelle:
Reinhold Schoppmeyer
Stürzelberger Str. 13
41541 Dormagen
Tel.: 02133/40311
Fax: 02133/450312

E-Mail: info@khf-zons.de
Internet: www.khf-zons.de

Sparkasse Neuss (BLZ 305 500 00)
KTO.-NR. 750 760

:O 3

An den Landrat Rhein-Kreis Neuss
z.H. Herrn Amtsleiter Siegfried Henkel
Auf der Schanze
41516 Grevenbroich

16.04.2015

5. internationaler Stelenpfad der Kultur- und Heimatfreunde
1945 bis 2015; 70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft

Sehr geehrter Herr Henkel,

im Namen unseres Vorstandes danke ich Ihnen ganz herzlich für die guten ziel führenden Gespräche zur Realisierung unseres 5. Stelenpfades.

7/24

Seit 2011 präsentieren die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. auf dem Zonser Wallgraben auf einer Strecke von 250m zwölf zweisprachige Literaturstelen mit jährlich wechselnden Aphorismen großer europäischer Denker und Dichter. Auch wird jährlich von der sehr aktiven "Projektgruppe Stelen" ein zentrales Thema ausgesucht und die dazu passenden Zitate werden mit unseren europäischen Partnervereinen abgestimmt.

So haben wir in 2011 das Thema "Wasser ist Leben" (Schirmherr Landesminister Johannes Remmel), in 2012 das Thema "Energie und Umwelt" (Schirmherr RWE-Direktor Dr. Eberhard Uhlig) und 2013 das Thema "Geld und Moral" (Schirmherr evd-Geschäftsführer Rudolf Esser) ausgewählt. Die deutsch-spanischen Aphorismen wurden gemeinsam mit der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft und die deutsch-französischen Texte mit den Freunden von St. Andrè (Lillè) ausgewählt. 2014 haben wir mit niederländischen Freunden unserer Festungspartnerschaft Zons-Maasgouw deutsch-niederländische Aphorismen zu dem Thema "Frieden und Freundschaft" (Schirmherr Europaabgeordneter Karl Heinz Florenz) platziert

Diese Stelentafeln werden am Sonntag dem 17. Mai 2015 gegen Deutsch-Polnische Texte zum Thema: "1945 bis 2015 - 70 Jahre auf dem Weg zur deutsch-polnischen Partnerschaft" ausgetauscht. Im September 2014 haben unsere polnischen Partner aus dem Kreis Mikolòw unsere Stadt Zons besucht und in nachfolgenden Schritten -gemeinsam mit Mitgliedern unseres Vereins- die neuen Aphorismen ausgewählt. Schirmherren im "Jahr der Freundschaft" sind die Landräte aus Mikolòw und Neuss, die auch gemeinsam den neuen Stelenpfad eröffnen werden. Vorgestellt haben wir das Projekt bereits im Kreis Mikolòw und im Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn des Rhein-Kreises Neuss.

Den Ablauf der Veranstaltung haben wir wie folgt geplant:

10.30 Uhr Eintreffen der Gäste am/im Hotel Friedestrom in Zons
10.35 Uhr Kurze -nicht namentliche- Begrüßung durch den Projektleiter Rolf Gleich
10.40 Uhr Erstbegehung des Pfades mit kurzen Erläuterungen: Dr. Wolfgang Heinrichs
11.00 Uhr Eintreffen im Gewölbekeller Kulturzentrum Zons
11.15 Uhr Namentliche Begrüßung der Gäste
11.25 Uhr Kurze Grußworte
- Schirmherr Landrat Henryk Jaroszek
- Schirmherr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
- Bürgermeister Eric Lierenfeld
- Stefan Stelten, Geschäftsführer Kreiswerke Grevenbroich GmbH
- Werner Jostmeier MdL, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentarier NRW
- Vertreter Partnerschaftskomittee (Prof. Dieter Patt/Franz-Josef Radmacher)

11.40 Uhr "Die Polnisch-Deutsche Freundschaft": Kreisarchivar Dr. Stephen Schröder
12.00 Uhr Erläuterung der Texte durch Franziska Gräfe M.A. und Dr. Wolfgang Heinrichs
12.30 Uhr Umtrunk und Imbiss (Frauen des Stelenteams)
16.00 Uhr Ende der Veranstaltung.

8/24

Für die Unterbringung/Betreuung der polnischen Delegation (Frau Beata Motyssek,Herren Landrat Henryk Jaroszek und Marek Popek) haben wir folgende Kosten ermittelt (s.a. Besuchsprogramm):

1. Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Schloss Friedestom	915,00 €
2. Abendessen am 16.05.d.J in der Schlossdestille n	120,00 €
3. Abendessen am 17.05.d.J. im Restaurant Zum Volksgarten	150,00 €
4. Mittagessen im Landtag 18.05.d.J.	60,00 €
5. Kaffeegedeck incl. Auffahrt im Düsseldorfer Funkturm/Rheinturm	54,00 €
6. Abendessen am 18.05. im Landhotel "Höttche"	120,00 €
7. Unvorhergesehenes/Nebenkosten/Erinnerungspräsente	140,00 €
Summe:	**1559,00 €**

Die Kalkulation bezieht sich ausschließlich auf die Versorgung der polnischen Gäste. Die Begleiter unseres Vereins sind Selbstzahler. Das gilt auch für die Transferkosten Flughafen-Zons-Flughafen.

Sehr geehrter Herr Henkel, ganz herzlich danke ich Ihnen im Namen unseres Vorstandes für Ihre persönliche wohlwollende Begleitung bei der Umsetzung des Projektes. Für die angesprochene finanzielle Unterstützung bedanken wir uns sehr und sind auch gerne bereit, dass Projekt im Rahmen der Sitzung des Partnerschaftskomitees am 7. Mai 2015 zu erläutern.

Mit herzlichen Grüßen

Karl Kress, Vorstand
Anlagen

KULTUR&
HEIMATFREUNDE STADT ZONS e.V.

kreiswerke grevenbroich
Ein Unternehmen des Rhein-Kreises Neuss

1945 bis 2015 – 70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft

Rhein-Kreis Neuss - Kreis Mikolów

Aus jahrhundertelangem Gegeneinander ist in nahezu ganz Europa ein friedliches Miteinander geworden.

Nach langer wechselvoller Geschichte mit Leid-vollen Erfahrungen im 2.Weltkrieg entwickelte sich auch das deutsch-polnische Verhältnis im Zuge der europäischen Vereinigung über Aus-söhnung und Partnerschaft zu Freundschaft, sowohl zwischen den Staaten und deren Institu-tionen als auch zwischen den Menschen.

Doch Freundschaft bedarf der Pflege:

Der diesjährige Stelenpfad der Kultur & Heimat-freunde Stadt Zons e.V. will mit deutschen und polnischen Texten Aspekte von Freundschaft im Rahmen der Partnerschaft des Kreises Mikolów und des Rhein-Kreises Neuss aufzeigen und zum Nachdenken anregen.

9/24

KULTUR&
HEIMATFREUNDESTADT ZONS e.V.

kreiswerke grevenbroich
Ein Unternehmen des Rhein-Kreises Neuss

Deutsch-polnischer Literaturpfad (2015)

„1945 bis 2015 – 70 Jahre auf dem Weg zur Deutsch-Polnischen Partnerschaft "

Die Musik kann Grenzen überwinden, Feinde zu Freunden machen.

Frédéric Chopin
polnischer Komponist
(1810-1849)

Nur Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern können die Schrecken von Krieg und Vernichtung bannen.

Karol Józef Wojtyła, *Papst Johannes Paul II*
(1920-2005)

Eigennutz und Zwietracht zwischen den Mächten des Abendlandes führen zwangsläufig zum Untergang.

Johann Sobieski,
polnischer König
(1629–1696)

Literatur und Philosophie müssen Spaten und Erde zum Zuschütten der tiefen Kluft zwischen unseren Völkern liefern.

Jan Garewicz,
polnischer Philosoph
(1921–2002)

Die wahre Freiheit Polens ist nur in Frieden und Freundschaft mit den Nachbarn möglich.

Aleksander Glowacki
(alias Bolesław Prus),
polnischer Schriftsteller
(1847-1912)

Man lernt den Nachbarn kennen und verstehen in dessen literarischem Schaffen.

Henryk Bereska
deutscher Schriftsteller und Übersetzer polnischer Literatur
(1926-2005)

„Am Abgrund der deutschen Geschichte tat ich, was Menschen tun, wenn die Sprache versagt."
(nach dem Kniefall in Warschau 1970)

Willy Brandt
deutscher Bundeskanzler
(1913-1992)

Der jungen Generation kommt eine bedeutende Rolle bei der Verständigung zwischen Deutschland und Polen zu.

Johannes Rau,
deutscher Bundespräsident
(1931–2006)

Friede und Freundschaft sind niemals nur in Koexistenz, sondern nur in Kooperation möglich.

Karl Jaspers,
deutscher Philosoph
(1883-1969)

Der Friede mit den Völkern Osteuropas ist kein Naturprodukt, er wächst aus menschlichem Handeln.

Gustav Heinemann,
deutscher Bundespräsident
(1899-1976)

Im Lesen der jeweils anderen Literatur wächst das Verständnis zwischen Deutschen und Polen.

Marcel Reich-Ranicki,
polnisch-deutscher Publizist
(1920-2013)

In seiner Literatur offenbart sich ein Volk mit seinen Hoffnungen und Ängsten.

Karl Dedecius,
deutscher Übersetzer polnischer Literatur
*(*1921)*

10/24

www.khf-zons.de

KULTUR &
HEIMATFREUNDE STADT ZONS e.V.

Entwurf

Besuchsprogramm zur

Eröffnung des deutsch-polnischen Literaturpfades

Samstag, den 16. Mai 2015

15.00 Uhr Transfer Flughafen Köln-Bonn nach Zons (Gleich/Prosch/Kress)
16.30 Uhr Zimmerbezug im Hotel Schloss Friedestrom/ggf. Kaffeepause
18.00 Uhr Kurzer Rundgang durch Zons "auf dem Weg zur Schlossdestille"
19.00 Uhr Abendessen in der Schlossdestille

Sonntag, den 17. Mai 2015

9.00 Uhr Frühstück
10.30 Uhr Eröffnung des Stelenpfades (s. Programmablauf Anlage; R. Gleich)
17.00 Uhr Pause im Hotel
19.00 Uhr Abendessen im Hotel

Montag, den 18. Mai 2015

9.00 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Abfahrt zum Düsseldorfer Landtag (R. Gleich/K. Kress)
11.00 Uhr Führung durch den Landtag (ggf. Staatskanzlei -angefragt-)
13.30 Uhr Mittagessen Landtagskantine
16.00 Uhr Kaffeegedeck im Funkturm/Rheinturm (ggf. Begehung Rheinufer)
19.00 Uhr Hotel zur "freien Verfügung"

Dienstag, den 19. Mai 2015

10.00 Uhr Frühstück incl. Gesprächsrunde anschl. Transfer Zons-Köln Bonn

Kress 15-04-09

11/24

KULTUR&
HEIMATFREUNDE STADT ZONS e.V.

Vorsitzende: Angelika Dappen

Projektleiter: Rolf Gleich

Geschäftsstelle:
Reinhold Schoppmeyer
Stürzelberger Str. 13
41541 Dormagen
Tel.: 02133/40311
Fax: 02133/450312

E-Mail: info@khf-zons.de
Internet: www.khf-zons.de

Sparkasse Neuss (BLZ 305 500 00)

22.02.2015

ABLAUFPLAN ZUM ZONSER STELENPFAD 2015

"Poesie auf dem Wallgraben"

Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, dem 17. Mai 2015

1945 bis 2015 - "70 Jahre auf dem Weg zur Polnisch-Deutschen Partnerschaft"

10.30 Uhr Eintreffen der Gäste am Hotel Friedestrom in Zons
10.35 Uhr Kurze Begrüßung durch den Projektleiter, Umtrunk,
10.40 Uhr Erstbegehung des Pfades mit knappen Erläuterungen
11.00 Uhr Eintreffen im Gewölbekeller Nordhalle im Kulturzentrum Zons
11.15 Uhr Namentliche Begrüßung der Gäste mit Dank an den Sponsor;

11.25 Uhr Grußworte
- Schirmherr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke,
- Schirmherr Landrat Henryk Jaroszek.
- Bürgermeister, Vors. Kulturausschuss,
- Geschäftsführer der Kreiswerke Stefan Stelten,
- Vertreter Partnerschaftskomitee Prof. Dieter Patt/F.J. Radmacher

11.40 Uhr Referat: "Die polnisch-deutsche Partnerschaft": Dr. Stephen Schröder
12.00 Uhr Erläuterung der 12 Aphorismen
12.00 Uhr Umtrunk und Imbiss (Stelenteam)
16.00 Uhr Ausklang/Ende der Veranstaltung.

Mit herzlichen Grüßen

Rolf Gleich

Anlagen

12/24

Ö 4

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0603/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Deutsch-polnischer Schüleraustausch Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Sachverhalt:

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Grevenbroich verbindet eine Schulpartnerschaft mit dem Lyceum Nr. 2 in Mikolów. Die Zusammenarbeit beider Schulen geht auf eine Initiative von Herrn Michael Riedl zurück, der als Lehrer an der Gesamtschule unterrichtet und als Kreistagsabgeordneter in der letzten Wahlperiode Mitglied des Partnerschaftskomitees war.

In der Sitzung des Partnerschaftskomitees am 23.09.2013 hat Herr Riedl über den seinerzeit ersten Besuch einer Schülergruppe der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule im Partnerkreis Mikolów berichtetet. Zwischenzeitlich hat sich dieses Schülerprojekt weiter stabilisiert und auch eine polnische Schülergruppe war bereits im Rhein-Kreis Neuss zu Gast.

In der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist 2014 ein Projekt aufgegriffen worden, das sich mit Mobbing und Rassismus sowie weitere Formen von Herabwürdigung und Demütigung von Menschen beschäftigt hat. Es wurde nach Möglichkeiten gesucht, sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung an der Schule einzusetzen.

Die Schule hat sich mit diesem Projekt an der bundesweiten Initiative „ Schule mit Courage „ beteiligt und wurde in der Arbeit u.a. vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) des Rhein-Kreises Neuss begleitet. Im April wurde der Schule offiziell durch das KI des Rhein-Kreises eine Urkunde verliehen, die sie berechtigt, als dritte Schule im Stadtgebiet Grevenbroich den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu tragen.

Ein entsprechender Presseartikel ist zur Information beigefügt. Diesem Artikel ist auch zu entnehmen, dass zur Feierstunde auch Gäste aus der polnischen Partnerschule aus Mikolów anwesend waren.

Dem Partnerschaftskomitee wird dies als ein sehr erfreuliches Zeichen einer gut funktionierenden Schulpartnerschaft im Sinne unserer Kreispartnerschaft zur Kenntnis gegeben.

15/24

„Schule mit Courage" – Engagement gegen Rassismus und Mobbing

ERFTKURIER VOM 12.04.15

„Arsch huh, Zäng ussenander" sang der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor nach einer mehrsprachigen Begrüßung von Jungen und Mädchen unterschiedlicher Muttersprache und machte damit deutlich, um was es geht: Der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wurde im Rahmen einer Feierstunde von Goran Sucec vom „Kommunalen Integrationszentrum" des Rhein-Kreises eine Urkunde verliehen, die sie berechtigt, als dritte Schule im Stadtgebiet den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" zu tragen.

Südstadt. Goran Sucec in der Funktion des Vertreters dieser bundesweiten Initiative übergab auch ein Schild, das nun jedem, der die Schule betritt,

Pate Birger Frehse während seiner Ansprache.

deutlich macht: „Wir sind mit Rassismus und Diskriminierung in unseren Mauern und in der Gesellschaft nicht einverstanden und suchen den Weg des friedlichen Ausgleichs und Miteinanders." Susec erklärte dabei, er spüre am Geist des Miteinanders, dass dieses Anliegen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule bestens aufgehoben sei.

Im Frühjahr 2014 beschäftigte sich eine Gruppe von Schülern mit Mobbing und Rassismus sowie weiteren Formen von Herabwürdigung und Demütigung von Menschen und suchte nach Möglichkeiten, sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung an der Schule einzusetzen.

Fast 90 Prozent aller an der Schule tätigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen verpflichteten sich daraufhin, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an der Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttage zum Thema durchzuführen.

Damit erfüllt die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule die Voraussetzung für die Titelverleihung. Dieser Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine Schule, die diesen Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer

Schüler der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" mit dem Titelschild. Mit dabei Goran Susic (Vierter von rechts), Dagmar Mitze (Dritte von rechts), Luca Kapturski (Zweiter von links), Birger Frehse (Vierter von links) sowie Rolf Langner (Sechster von links).

Schule und auch in unserem Umfeld.

Schulleiterin Dagmar Mitze lobte das Engagement der Schüler. Sie nahm Bezug auf die „Berliner Rede 2000" des damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau, der sich für einen Dialog der Kulturen und Religionen aussprach.

Schülersprecher Luca Kapturski stellte die Wichtigkeit des Anliegens aus Schülersicht dar und machte deutlich, wie ernst es den Beteiligten ist.

Nach einem türkischen Volkslied und einer Darstellung des Kurses Szenisches Gestalten mit ergreifenden Hintergrundbildern vom Schicksal der Bootsflüchtlinge aus Afrika trat der ehemalige Schüler Birger Frehse ans Mikrofon.

Birger Frehse, Sohn des langjährigen evangelischen Pfarrers in der Südstadt, studierte in Amsterdam Jazz-Musik, bevor er von 2006 bis 2010 ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg absolvierte. Heute ist er als Schauspieler im Theater, im Fernsehen und in Kinofilmen tätig.

Er konnte als Pate gewonnen werden und hilft, das Anliegen des Projekts nach außen tragen. Frehse ließ die Gäste an seinen persönlichen Erinnerungen an die eigene Schulzeit an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule teilhaben und fand den richtigen Ton, als er von seinen Erfahrungen mit Diskriminierung als Austauschschüler in den USA, aber auch während seiner Schulzeit in Grevenbroich erzählte. Er ermutigte die Schüler, sich für das wichtige Anliegen einzusetzen und sagte ihnen seine Unterstützung zu.

Nach einem musikalischen Beitrag der anwesenden Gäste der polnischen Partnerschule aus Mikolów lud Schulleiterin Mitze zu einem Empfang im Foyer ein, bei dem es auch ein herzliches Wiedersehen mit Pfarrer Erich Frehse und seiner Frau gab, die es sich nicht nehmen ließen, an dieser Veranstaltung in der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule direkt neben ihrer früheren Wirkungsstätte teilzunehmen.

Die Schüler um Studienrat Rolf Langner, den Koordinator des Projekts, sind schon dabei, Projekte und Aktionen rund um den neu verliehenen Titel zu planen.

AL 50 2. R.
KP 13/4.
13/04 wlg

Ö 5

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0604/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sportaustausch Kreissportbund

Sachverhalt:

Im August diesen Jahres besucht auf Einladung des Kreissportbundes – als Gegenbesuch des Austauschprogramms vom Vorjahr - eine größere Delegation polnischer Jugendlicher aus dem Partnerkreis Mikolów den Rhein-Kreis Neuss. Für die Durchführung dieser Maßnahme liegt ein Zuschussantrag des Kreissportbundes vom 01.12.2014 vor. Als Unterstützung der Maßnahme ist bereits ein Kreiszuschuss in Höhe von 2.000 € zugesagt.

Der Kreissportbund hat aufgrund einer überarbeiteten Kostenkalkulation um eine Aufstockung des Zuschusses auf 4.000 € gebeten.

Das Projekt ist bereits im Vorjahr dem Partnerschaftskomitee vorgestellt worden, der die Durchführung des Austauschsprogramms der Sportjugend ausdrücklich begrüßt hat.

Mittel stehen – auch über den Förderbetrag von 4.000 € - zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Der Rhein-Kreis Neuss stellt dem Kreissportbund für die Durchführung des Austauschsprogramms der Sportjugend in 2015 für die anfallenden Kosten einen Zuschuss in Höhe von max. 4.000 € zur Verfügung.

Der Kreissportbund soll in der nächsten Sitzung des Partnerschaftskomitees über die durchgeführte Veranstaltung berichten.

Ö 6

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 27.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0605/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Kreises Mikolów in Mikolów

Sachverhalt:

Zur Festigung und Bestätigung der nunmehr 20-jährigen Kreispartnerschaft soll auch in diesem Jahr eine Begegnung der Partnerschaftskomitees stattfinden, nach dem Turnus diesmal im Kreis Mikolów.

In Abstimmung mit bestehenden Terminplanungen empfiehlt es sich, die Reise Ende September bzw. im Oktober 2015 durchzuführen.

Die Dienstreise soll den neuen Mitgliedern des Partnerschaftskomitees dazu dienen, „Land und Leute“ des Kreises Mikolów kennenzulernen. Selbstverständlich stehen wie immer Arbeitsbesprechungen und eine gemeinsame Sitzung beider Partnerschaftskomitees im Vordergrund. Einzelheiten der Dienstreise werden von der Verwaltung noch mit der polnischen Seite abgestimmt und festgelegt und in einer weiteren Sitzung des Partnerschaftskomitees vor dem Reisetermin vorgestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Dienstreise aus Kostengründen personell auf 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, entsprechend der Sitzverteilung im Komitee, zu beschränken. Seitens der Verwaltung werden der Landrat, der Kreisdirektor sowie die zuständige Leiterin des Büros für Europäische Partnerschaften und ein/eine Dolmetscher/in teilnehmen.

In der Sitzung soll möglichst der konkrete Reisezeitraum festgelegt werden. Außerdem sollten sich die Reiseteilnehmer, wie üblich, schon frühzeitig verbindlich anmelden, damit alle erforderlichen Buchungen möglichst frühzeitig vorgenommen werden können. Zur weiteren Vorbereitung ist die Durchführung einer Dienstreise grundsätzlich zu beschließen.

Beschlussempfehlung:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn beschließt die Durchführung der Dienstreise in den Kreis Mikolów und bittet den Kreisausschuss hierzu um Erteilung einer Dienstreise-genehmigung für bis zu 13 Personen.

Das Partnerschaftskomitee stimmt einer frühzeitigen Anmeldung aller Reiseteilnehmer zu.

Finanzmittel stehen im Produkt 010.111.015 zur Verfügung.

Ö 7

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 28.04.2015

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0607/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	07.05.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Gewährung eines Zuschusses an die Kreisgemeinschaft Rößel e.V. für das Jahr 2015

Sachverhalt:

Im Rahmen der Patenschaft des Rhein-Kreises Neuss für die Bürger des ehemaligen ostpreußischen Kreises Rößel gewährt der Rhein-Kreis Neuss seit Jahren einen Zuschuss für die Durchführung des Hauptkreistreffens sowie für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft.

Im vergangenen Jahr betrug der Zuschuss einmalig 2.000 €, da 2014 das 30-jährige Patenschaftsjubiläum gefeiert wurde. Für das Haushaltsjahr 2015 sind wie üblich 1.500 € im Budget 010.111.015 eingeplant.

Beschlussempfehlung:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn beschließt, der Kreisgemeinschaft Rößel e.V. im Rahmen der Patenschaft für das Jahr 2015 eine finanzielle Zuwendungen in Höhe von 1.500 € zu gewähren.

Kreisgemeinschaft Rößel e.V.
in der Landsmannschaft Ostpreußen
30 Jahre in der Patenschaft des Rhein-Kreis Neuss

Reinhard Plehn, Georg-Büchner-Str.66, 40699 Erkrath

An den
Landrat des Rhein-Kreis Neuss
Herrn
Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
40464 Neuss

Kreisvertreter:
Reinhard Plehn
Georg-Büchner-Str. 66
D-40699 Erkrath
☎ 0211 253274
mobil: 0173 9664783
E-Mail: Reinhard.Plehn@online.de

Redaktion Rößeler Heimatbote:
Gisela Heese-Greve
Große Klosterkoppel 61
23562 Lübeck
mobil: 0171 /42302 36
E-Mail: Gisela.Heese@gmx.de

Erkrath, den 14.April 2015

Antrag auf einen Zuschuss des Rhein-Kreis Neuss für die Durchführung des Hauprkreistreffens, und für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Rößel e.V. im Jahre 2015

Sehr geehrter Herr Petrauschke !
Die Kreisgemeinschaft Rößel e.V. in der Patenschaft des Rhein-Kreis Neuss, führt jährlich ihr Hauprkreistreffen in der Aula des Berufsbildungswerkes in Neuss, Tage der offenen Tür in der Heimatstube, sowie eine Adventfeier im Marienhaus durch und unterstützt jährlich bedürftige Landsleute im ehemaligen Ostpreußen, heute Polen, mit der „Bruderhilfe".

Ich bitte Sie im Namen der Kreisgemeischaft Rößel e.V. um einen Kreiszuschuss des Rhein-Kreis Neuss zur Durchführung des Hauprkreistreffens und für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Rößel e.V.

Für Ihre Mühe und für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon jetzt recht herzlich.

Mit freunbdlichen Grüßen

Reinhard Plehn

Reinhard Plehn,
Kreisvertreter der Kreisgemeinschaft Rößel e.V.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung Partnerschaftskomitee 1
Vorlagendokumente
TOP Ö 2 Neue organisatorische Zuordnung des Büros für Euroäische Partnerschafte
Vorlage 50/0601/XVI/2015 3
TOP Ö 3 Eröffnung des Stelenpfades Zons 2015 mit dem Thema: 1945 bis 2015 - "70
Vorlage 50/0602/XVI/2015 5
Stelenpfad 50/0602/XVI/2015 7
TOP Ö 4 Deutsch-polnischer Schüleraustausch Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenb
Vorlage 50/0603/XVI/2015 13
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule 50/0603/XVI/2015 15
TOP Ö 5 Sportaustausch Kreissportbund
Vorlage 50/0604/XVI/2015 17
TOP Ö 6 Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Kr
Vorlage 50/0605/XVI/2015 19
TOP Ö 7 Gewährung eines Zuschusses an die Kreisgemeinschaft Rößel e.V. für das
Vorlage 50/0607/XVI/2015 21
Kreisgemeinschaft Rößel 50/0607/XVI/2015 23
Inhaltsverzeichnis 25